

Frauen in Bruchsal
Geschichte und Gegenwart
in Verbindung mit der Bildausstellung
Frauen von damals
ihrer Zeit voraus
vom 03.03. - 9.03.89
im Foyer des Bürgerzentrums
Einladung zur Eröffnung
am 03.03.89

Frauengeschichte

Im März eröffnet die Ausstellung *Frauen in Bruchsal. Geschichte und Gegenwart* in Verbindung mit der Bildausstellung *Frauen von damals ihrer Zeit voraus*. Frauengeschichte soll einerseits die Leistungen von Frauen aufzeigen, andererseits das männlich dominierte Geschichtsbild infrage stellen.

Ausstellung Frauen in Bruchsal im Foyer des Bürgerzentrums
Stille Zeugnisse weiblichen Engagements
Information durch mündliche Überlieferung und ausführliche Recherche in
verborgenen Tiefen entlockt
Archiven gesammelt / Bis zum Donnerstag zur Besichtigung geöffnet
BNN, 6.3.89

Arbeitskreise und Treffen

Über das ganze Jahr treffen sich im Büro für Frauenfragen verschiedene Arbeitskreise und Stammtische in unterschiedlicher Häufigkeit: *Frauen helfen Frauen*, *Müttertreff*, *Frauen sprechen mit Frauen*, *Gesprächskreis für Frauen: Wie gehe ich schöpferisch mit meinen Möglichkeiten um!* Neu dazu kommen der *Aktionskreis § 218* und *Frauen und Gewalt*. Von Anfang gibt Megerle Anstöße für Arbeitskreise und Selbsthilfegruppen und stellt das Büro für Treffen zur Verfügung.



Ausstellungseröffnung *Frauen in Bruchsal*, Foyer des Bürgerzentrums, 3.3.89



FRAUEN in der Geschichte wie Bruchsaler Frauen, die im Verborgenen viel geleistet haben, ist eine Ausstellung im Bürgerzentrum gewidmet, die von der Frauenbeauftragten Gertrud Megerle (links) initiiert und vorbereitet wurde (rechts Wilhelmine Eberhard). Foto: ak

Frauenrelevante Themen ?

Die Themenliste der Frauenbeauftragten ist lang: Frau, Beruf und Arbeit, Kinderbetreuung, Öffnungszeiten von Kindergärten und Vergabe von Sozialwohnungen, Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Berücksichtigung der Belange von Frauen im öffentlichen Personennahverkehr, Stadtplanung mit frauenspezifischen Bezügen, Isolation von Familienfrauen, Rollenverhalten, geschlechtsneutrale Amtssprache und Sprechstunden für Ratsuchende in allen Lebensfragen ... *Was ist denn nun frauenrelevant ?* Auf diese Frage heißt die Antwort: *alles !*



Wäsche...

Im November findet auf Initiative Megerles die Ausstellung *Wäschepflege einst und jetzt* in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Augustenberg in den Räumen der Stadtbibliothek Bruchsal statt.

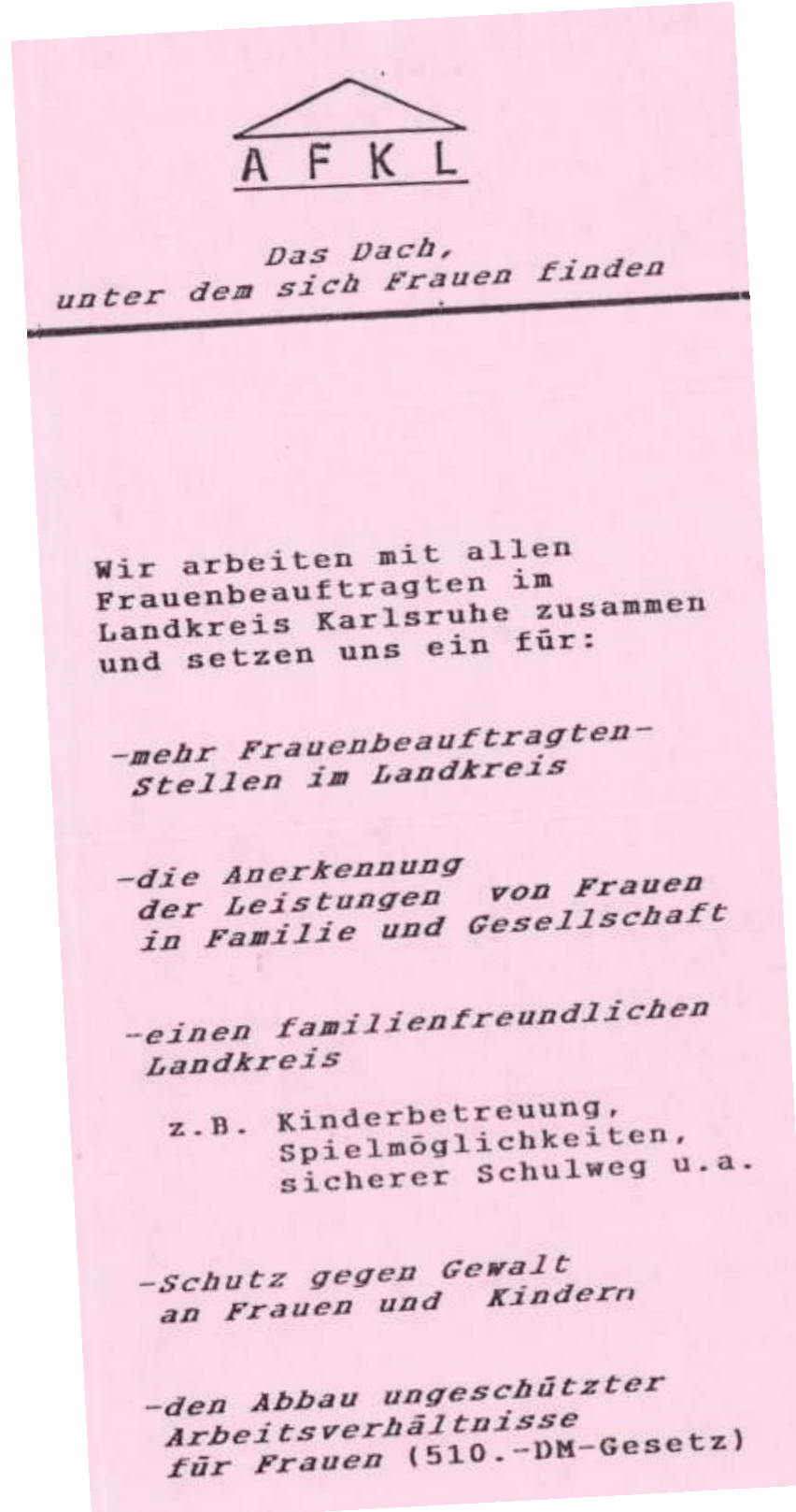
Auseinandersetzung mit der Gewalt notwendig
Neuer Gesprächskreis trifft sich heute im Büro der Bruchsaler Frauenbeauftragten

Unsinniger Rollenkampf

Ende August legt Gertrud Megerle ihren Arbeitsbericht vor. Ihre Stelle habe schon eine Menge bewirkt, die Forderungen nach Gleichberechtigung seien unterstützt worden: *Aber gibt es eine Frauenfrage, die nicht zugleich eine Männerfrage ist und das Leben von Männern berührt? ... Der Mann, der gerne zuhause bleiben möchte, sollte die Möglichkeit erhalten. ... Wieviel Energien könnten freigesetzt werden, wenn Frauen und Männer nicht im unsinnigen Kampf um Rollenzuordnungen ihre Kräfte vergeuden würden. Mein Anliegen ist es, Frauenfragen in alle Bereiche hineinzutragen und zwar so lange, bis die gleichwertige Berücksichtigung der Belange und Interessen von Frauen sich im alltäglichen Handeln niedergeschlagen hat. Wenn alle einmal Frauen als gleichberechtigt behandeln, wird die Stelle der Frauenbeauftragten überflüssig sein.*

Im September berichtet Megerle im Gemeinderat. Alle Fraktionen danken ihr.

*Betty Friedan schrieb den Klassiker über die Situation der Hausfrauen 1963; ins Deutsche übersetzt wurde er 1966. Auch Megerle kannte das Buch und erhielt daraus Anregungen.



AFKL

1989 schließen sich verschiedene Frauenverbände zum *Arbeitskreis Frauenverbände Karlsruhe-Land (AFKL)* zusammen, um die Interessen der Frauengruppen, -vereine und -verbände zu bündeln und für Frauen und deren Verbände *mehr Gehör, mehr Einfluss und mehr Rechte* im Landkreis durchzusetzen.

Gewalt im Blick von Kindern
Ausstellung „Hilfe statt Gewalt“ bis 15.12. in Bruchsal
BNN, 9.12.89

Gewalt durch Frauen

Im Dezember findet die Ausstellung des Kinderschutzbundes *Hilfe statt Gewalt* in der Sparkasse Bruchsal statt. In der Eröffnungsrede macht Megerle das erzwungene Rollenschema dafür mitverantwortlich, dass Frauen ihre Aggressivität anders abreagieren als Männer. *Ausdruck der Aggressivität der Frauen kann eine dauernde Putzwut, ein übersteigertes Interesse für Mode, die Flucht in Leiden, Krankheit sein.*

Bruchsal menschenfreundlicher machen!

Der Gedanke, dass die Isolation in den Wohngebieten Hausfrauen unzufrieden macht und sie diese Unzufriedenheit gewaltsam an den Kindern auslassen, wird immer wieder Thema.* In einem Arbeitskreis geht es darum, *Bruchsal menschenfreundlicher zu machen.*

1989